

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 351 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus Berlin
01.10.2009

Sarrazins Ausfall nicht akzeptabel

Franziska Eichstädt-Bohlig, Fraktionsvorsitzende und **Volker Ratzmann**, Fraktionsvorsitzender, erklären zu den umstrittenen Äußerungen von Berlins Ex-Finanzsenator:

Thilo Sarrazin, Vorstandsmitglied der Bundesbank und Berliner Ex-Finanzsenator, schockiert schon wieder aus dem Nichts die Berlinerinnen und Berliner. Wer dachte, mit Sarrazins Abgang wären die Pöbeleien vorbei, hat sich getäuscht.

Wir sind entsetzt über den rassistischen Angriff auf Migrantinnen und Migranten.

Statt dem Finanzmarkt Fesseln anzulegen, entgleist Sarrazin wieder einmal mit unqualifizierten Äußerungen. Berlin ist stolz auf die Migrantinnen und Migranten, die sich wirtschaftlich betätigen und für viele Menschen Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen.

Das Berlin von heute lebt von der Multikulturalität. Sarrazin gehört mit seinen Sprüchen ins vorletzte Jahrhundert und nicht in eine Metropole wie Berlin.